

Parteilämliche Betanmachungen

Ausstellung 'Volk und Rasse'. Heute wird die Ausstellung um 19.30, 20 und 20.30 Uhr vom Marine-Turmbohn 11/48 der SA besucht...

Kreisbildungsamt. Heute findet 20.15 Uhr im 'Sofajack' eine Besprechung aller Familien-Erziehungsleiter der Ortsgruppen statt.

Dez. Schulungsleiter. Die Februar-Ausgabe Folie 2 der Schulungsberichte des Reichsbildungsamtes der NSDAP und der Deutschen Arbeitsfront sowie die Blätter des Reichsbildungsamtes der NSDAP...

Filmvorführung der Reichlichen Gesellschaft. Am Sonntag, dem 10. März, wird von der Reichlichen Gesellschaft, und der NSDAP gemeinsam, vormittags 11 Uhr, im Iffsa-Theater...

Deutscher Arbeiterbund. Heute führt die Ortsgruppe Arbeiterbund um 20 Uhr im Hofmann-Gemeindehaus...

Ihre 2. Winterhilfsveranstaltung unter Mitwirkung der Frauen und Mädel der Windenmühle durch Jugendbände, Sport und Sprechspiele gestalten den Abend...

Ortsgruppe Bergmannstr. Heute, 20 Uhr, veranstaltet die Ortsgruppe Bergmannstr. im 'Leuchtturm' eine Ortsgruppen-Verammlung einverständlich aller Mitglieder...

NS-Verehrbar, Kreisamtsleitung Halle. Staatsminister Dr. Goebbels, Reichsminister, Hauptamtsleiter des Amtes für Erzieher und des NS-Verehrbar, ist am 5. März fälschlich verunglückt...

NS-Frauenfachschaft. Am Mittwoch, dem 13. März, findet pünktlich 20 Uhr in der 'Sankt-Hildegard' eine Besprechung aller Kreisleiterinnen, Kreisfrauenfachschaftsleiterinnen und Arbeitsgruppenleiterinnen statt.

NS-Frauenfachschaft Wackerbar. Die heute angelegte Pflichtenliste der NS-Frauenfachschaft in Wackerbar wird am Sonntag, dem 10. März, pünktlich 11 Uhr abgelesen...

NS-Frauenfachschaft. Heute, 20 Uhr, findet im Rahmen der Reichlichen Gesellschaft eine Besprechung aller Kreisleiterinnen im 'Leuchtturm' ein einstimmig abgelesen...

Verenide über 'Eine Kadaver einer Schulklasse nach Potsdam und Berlin' hat.

NS-Frauenfachschaft Vitorialtas. Heute, 20 Uhr, führt die Ortsgruppe Vitorialtas im 'Leuchtturm' eine Ortsgruppen-Verammlung einverständlich aller Mitglieder...

NS-Frauenfachschaft Zeitziger Turm. Heute, pünktlich 20 Uhr, führt die Ortsgruppe Zeitziger Turm im 'Leuchtturm' eine Ortsgruppen-Verammlung einverständlich aller Mitglieder...

NS-Frauenfachschaft Gräblich. Heute, 20 Uhr, führt die Ortsgruppe Gräblich im 'Leuchtturm' eine Ortsgruppen-Verammlung einverständlich aller Mitglieder...

Deutsche Arbeitsfront, Kreisverwaltung Halle. Sämtliche NSDAP, NS-Danoo- und NSDAP-Funktionäre sind zu einer Besprechung am Sonntag, dem 10. März, pünktlich 18.30 Uhr auf dem Stadthaus eingeladen...

Die Ausstellung 'Volk und Rasse' in der Reichlichen Gesellschaft ist nur noch bis einschließlich 10. März geöffnet. Weiter verleiht die Gelegenheit, diese äußerst lehrreiche Ausstellung zu besichtigen.

NSDAP, 'Kraft durch Freude', Kreis Halle. Sämtliche Orts-, Betriebs- und Jugendvereine veranlassen sich am Sonntag, dem 9. März, 10 Uhr, auf dem Stadthaus, um die Kundgebung der Reichlichen Gesellschaft zu besichtigen.

Unsere Dienststelle befindet sich ab Donnerstag, dem 7. März, Große Kirchstraße 26. Geschäftstagen von 8-18 Uhr, Sonnabend von 9-13 Uhr.

Gütergenossenschaft, Danfahung 36. Die 2. Preisverteilung...

Der Vorstand des Reichsbildungsamtes, Reichsbildungsleiter I (Erziehung) und II (Berufsbildung) und Führer des Reichsbildungsamtes...

21 Sachverständige vor Gericht

Heute begann im großen Schörringgerichtssaal des Landgerichtes in Halle ein Prozeß des Kammergerichtes Berlin gegen 21 Angeklagte aus Halle und der äußeren Umgebung...

Bestellen Sie Bettstellen, Matratzen immer schön, gediegen, preiswert! Metallbetten, Auflegebetten, Holzbetten, Kinderbettstellen...

Herr Lehmann HATTE SICH SCHON DAMIT ABGEFUNDEN... Das Haus der guten Maschinen-Fahrer. Adler, Opel, Victoria, Triumph...

Herr Lehmann hatte den eckigsten, härtesten Borstenbart, den man sich denken kann. Rasieren? Ausreden, meinte er, sei das richtigere Wort...

Unterstützt die Infanterien der 'MXX'! Sichliche Nachrichten für den Sonntag (Ausgabe), den 10. März 1935. (Alle Adressen sind auf Verlangen der Adressierten zu ändern.)

Verlangt überall die MXX! Allgemeine kirchliche Nachrichten. Evangelische Kirchen, Katholische Kirchen, Freikirchen...

F. WOLFF & SOHN K. KARLSRUHE. Geminnauszug 5. Klasse 44. Vertriebs-Ergebnisse (270. Preuß.) Klassen-Ergebnisse. Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

Aus Mitteldeutschland

Geringerer Zehlbetrag in Magdeburg

Beitragung der Zehlbetrag 1937 erfolgt. Magdeburg. In der gestrigen Ratssitzung wurde der neue Haushaltsplan beraten. Der Oberbürgermeister Dr. Marxmann erläuterte. Der Haushaltsplan 1935 schließt ab mit einem Zehlbetrag von 3.140.000 RM. der Haushaltsplan 1934 mit einem Zehlbetrag von 3.700.000 RM. Das ist also eine Verbesserung der Haushaltslage um 560.000 Reichsmark. Die Gesamtausgaben verringerten sich um 74 Millionen RM. Gegenüber dem Haushalt 1934 ist ein höherer Aufkommen von 1,2 Millionen RM. festzustellen, das mit 800.000 RM. auf einen Mehreinnahme bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer beruht. Dieses höhere Aufkommen tritt aber nicht als eine Steigerung der gesamten Einnahmen in Erscheinung, da bei der Wirtschaftskrisis alle Einnahmefaktoren in Höhe von 2.000.000 RM. zu verzeichnen sind. Spätstens für 1937 wird mit der völligen Beseitigung der Zehlbetrag gerechnet. Vorausgesetzt bleibt, daß ein zukünftiges Steuerertragsaufkommen unter keinen Umständen zu neuen Ausgaben verwendet wird.

Das laufendjährige Calbe

Calbe. Calbe begeht im kommenden Jahre die Feier seines 1000jährigen Bestehens. Die erste urkundliche Erwähnung Calbes datiert vom 13. Februar 1236, doch nimmt man an, daß die Gründung schon vorher bestanden hat. Mit den Vorbereitungen zu den Jubiläumsgedächtnisfeier wird bereits begonnen, und zwar plant die Stadtverwaltung vor allem eine Verbesserung des Stadtbildes durch Schaffung von gärtnerischen Anlagen. Als größtes Projekt ist die Umgestaltung des Schlossparks in einen Volkspark hervorzuheben.

Ein Schneeball meldet „Feuer“

Vordhausen. Ein unbekannter Schneeballwerfer traf - absichtlich oder zufällig - mit seinem Schneeball einen Feuerzettel an. Der Automat trat in Tätigkeit und alarmierte die Feuerwehreinheit, die auch mit einem Schneeball auf Ort und Stelle eintraf, ohne allerdings eine Betätigungsmöglichkeit vorzufinden.

Neuer Ackerboden wird gewonnen

Wernitz. Nachdem das Reichener Loch in einer Größe von 800 Morgen abgeolstet wurde, ist jetzt mit der Rodung der Fläche begonnen. Es handelt sich hierbei um den östlichen Teil des Wälders Winkels, der vor einigen Jahren eingeebnet wurde. Die Einwohner haben dadurch keinen Zutritt mehr.

und es soll jetzt aus dem Luch Ad er werden. Die gewaltige Arbeit der Urbarmachung sollen die Pächter vornehmen. Man verhandelt aber, ob der Arbeitsdienst eingesetzt werden soll.

Fabrikshornstein umgelegt

Leipzig. Am Donnerstag wurde in Lützenau ein 85 Meter hoher Fabrikshornstein umgelegt. Die Umlegung war besonders ungeheuer, da sich in unmittelbarer Nähe des Hornsteins zwei bewohnte Gebäude befinden. Acht Stunden hatten zwei Arbeiter zu schaffen. Die 90 Zentimeter hohe Schicht Hornsteine aus dem Rufe des Schotes zu brechen und an ihrer Stelle harte Balken zur Verstärkung einzurichten, um die Balken mit den Verteilungsbalken angebracht. Das Feuer und die Raucherentwicklung hatten eine vielstündige Feuerschutzmaßnahme angeleitet. Nach vierzig Minuten waren die Balken so weit verbracht, daß sie aufzuarbeiten. Der Hornstein wiegte sich und fürzte ein. Genau auf den Zentimeter kam der 250 Zentner schwere

Ein Dorf rückt tausend Meter weiter

Tausend Dorfbewohner ziehen um in eine neue Heimat

In der Nähe von Magdeburg liegt ein kleines Dorf, dessen rund tausend Einwohner samt und sondes tausend Meter weiter ziehen werden. Die Zeit hat über Widdensiedel und seine Einwohner ein Urteil gesprochen. Aber Widdensiedel soll nicht verschwinden, nicht aus der Geschichte lang und langsam ausgelöscht werden, sondern es wird einfach „versetzt“. Der Boden, auf dem es jetzt liegt, birgt Probleme. Die Böden aber soll abgebaut werden, und der Durchführung dieser Widdensiedel Widdensiedel im Wege.

Man hat nun einen Plan ausgearbeitet, nach dem die Einwohner von Widdensiedel etwa tausend Meter südlich ihres jetzigen Wohnortes auf eine neue Heimat geschafft werden soll. Von heute auf 15 Jahren wird der Ort Stück für Stück abgebrochen und entsprechend dem Tempo des Abbruchs in einer Entfernung von einem Kilometer neu entstehen. Die Bagger, die rings um die Ortschaft errichtet sind, arbeiten sich mit jedem Tage näher an die ersten Wohnhäuser Widdensiedels heran. Man kann es fast auf die Stunde erkennen, wann die erste Haus der jetzigen Ortschaft der Arbeit des Baggers zum Opfer fällt.

Der aufgestellte 15-Jahresplan besagt, daß in diesem Jahre, die Arbeiten zur Errichtung des neuen Dorfes, das den Namen

Schornstein mit seinen 25 000 Ziegelsteinen auf die Stelle zu liegen, die man vorab berechnet hatte.

Der Weinbau gibt Arbeit

Laucha. Der Fürstengrauschatz der Stadtgemarkung Laucha hat im Februar bei den laufenden Ausgaben nur noch 1488 G. gegen 3008 G. im Vormonat zu verzeichnen. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, daß der größte Teil der Hofbesitzerwerbungen bei der Wiederherstellung der Weinberge zwischen Freyburg und Carzdorf Arbeit gefunden hat.

Verhlinge befehlen ihren Meister

Mittelb. Nachts wurde ein Schneidermeister ein größerer Geldbetrag aus einem verschlossenen Schrank gestohlen. Zwei bei ihm beschäftigte Lehrlinge wurden als Täter festgenommen. Sie hatten sich zu der Wohnung ihres Meisters einen Zimmerschlüssel beschafft. Der Meister, zu einem Verhör in die Wohnung ein, sah den Diebstahl. Der größte Teil davon konnte wieder herbeigeführt werden.

Ein Dorf rückt tausend Meter weiter

Tausend Dorfbewohner ziehen um in eine neue Heimat

Widdensiedel im Weg. In der Nähe von Magdeburg liegt ein kleines Dorf, dessen rund tausend Einwohner samt und sondes tausend Meter weiter ziehen werden. Die Zeit hat über Widdensiedel und seine Einwohner ein Urteil gesprochen. Aber Widdensiedel soll nicht verschwinden, nicht aus der Geschichte lang und langsam ausgelöscht werden, sondern es wird einfach „versetzt“. Der Boden, auf dem es jetzt liegt, birgt Probleme. Die Böden aber soll abgebaut werden, und der Durchführung dieser Widdensiedel Widdensiedel im Wege.

Man hat nun einen Plan ausgearbeitet, nach dem die Einwohner von Widdensiedel etwa tausend Meter südlich ihres jetzigen Wohnortes auf eine neue Heimat geschafft werden soll. Von heute auf 15 Jahren wird der Ort Stück für Stück abgebrochen und entsprechend dem Tempo des Abbruchs in einer Entfernung von einem Kilometer neu entstehen. Die Bagger, die rings um die Ortschaft errichtet sind, arbeiten sich mit jedem Tage näher an die ersten Wohnhäuser Widdensiedels heran. Man kann es fast auf die Stunde erkennen, wann die erste Haus der jetzigen Ortschaft der Arbeit des Baggers zum Opfer fällt.

Weißensfels. Heute nachmittag wird im ehemaligen Stadtpark die 10. Jahrestagung der Deutschen Reichsfeuerwehr 1914-18 mit einer Weibebühne eröffnet. Die Ausstellung dauert bis zum 24. März. Eröffnet wird die Ausstellung durch Oberbürgermeister Pg. Dr. Zeiler.

Wie wird das Wetter?

Vorausichtige Witterung bis 9. März abends:

Der Aufbruch eines geschlossenen, von Großbewittern nach Nimmal reichenden Hochdruckgebietes hat die Westwindigkeit der Zonenwetterlage erhöht. Hieraus resultieren haben sich nördliche bis nordöstliche Winde eingestellt, welche die Wolkenlage mehrmals verdrängen, so daß sie am Donnerstagabend am Abend ersinken. Die Entschärfung der Zonenwetterlage, unter etwas über die Vortagswerte hinausgehen, so daß im nördlichen Teil des Reiches nachmittags 1 und 2 Grad Wärme erreicht wurden, während im Süden die Temperatur unter Null sank. Auf dem Broden bewegte sich tagsüber das Barometer zwischen -9 und -12 Grad. Eine deutliche Luft, die über Süddeutschland lagerte, brachte dem Süden des Reiches geringe Schneefälle. Da der Druck innerhalb des Hochdruckgebietes immer noch in Verflüchtigung begriffen ist, haben wir vorerst nicht mit Wetterveränderung zu rechnen.

Wichtige nachtsfrische Winde, anfangs bei unvertreten Temperaturen vorwiegend wolkig mit leichtem Schneefall; später Bewölkungsabnahme und Verstärkung der Nachfröhe.

Wasserstands-Meldungen

Station	8. März 1935	Max	Min
Saale			
Gröden	+ 1,44	—	0,08
Zeitz	+ 2,36	—	0,10
Bernburg	+ 1,71	—	—
Calbe	+ 1,26	—	0,10
Gräfenhain	+ 1,80	—	0,10
Elbe			
Veitmeritz	—	—	—
Wulfen	—	—	—
Preeden	+ 1,56	—	0,20
Wittenberg	+ 3,01	—	0,19
Möhlen	+ 2,48	—	0,18
Alten	+ 2,65	—	0,19
Wald	+ 2,61	—	0,18
Magdeburg	+ 2,92	—	0,14
Wittenberg	+ 3,15	—	0,12
Yenen	+ 3,58	—	0,08
Wittenberg	+ 2,92	—	0,07
Boizenburg	+ 2,76	—	0,12
Bohnhof	+ 3,94	—	0,07



Paul Rommendorfer aus Rommendorf

ROMAN VON LUDWIG-MANFRED LOMMEL UND FRITZ MARDICKE

(7. Fortsetzung.)
 Ganz beliebt entgegnet Paul Neugebauer: „Was nicht doch. Herr Baron, es war echter Erbschafts-Erbe, das Sie in der Nacht mehr als ein Stück Eisen!“ Die Gemeindevorstände amüßten sich königlich über ihren Paul Neugebauer. Der war jetzt wieder in seinem Haus, und sie hatten jetzt schon, daß er den Baron ganz hilflos reden würde.
 „Da soll ein Donnerwetter dreinschlagen!“ schrie der Baron, außer sich vor Wut. „Stommen Sie zur Sache, Herr Neugebauer!“
 „Schlagen! Mein nicht, Herr Baron, es war doch ein Vollgehirn!“
 „Sie haben eine Hefepelz, und kochen konnte Sie auch! Der war auch mit dem Vorkauserstand in China, da hat er das Vorkauserland China...“ waren Sie schon einmal in China, Herr Baron?
 „Nebel Schweigen Sie jetzt! Antworten Sie jetzt, wenn ich Sie gefragt habe! Mit 1: Befahren Sie sich laubig, daß Sie mich mit zehntausend Mark verleiht haben, Ihren Hut und Mantel anzuheben, damit die Drücken lauern den Drücken mich für Sie hatten sollten?“
 „Das ist nicht so einfach, Herr Baron! Da muß ein Sachverständiger her!“
 „Zum Teufel, warum denn ein Sachverständiger?“
 „Ach meine, Herr Baron, es muß haargenau festgestellt werden...“ befiel die Möglichkeit, daß ich's annehme habe, daß die Wälderbüben von Rommendorf ein Mittelst auf mich auszuwirken wollten, und wenn ich's gewiß habe, habe ich a) Sie bewußt oder b) unbewußt in diese gefährliche Situation gebracht! Paragraf 246 b, Absatz 8, Artikel 2 des Bürgerlichen Strafgesetzbuches legt über den Fall: Die Schuld eines amnestierten Menschen muß zweifelsfrei erwiesen sein...“
 Die Wäuren nichten wichtig und haben sich verständnisvoll an.
 Ein Zerknirschter der Paul!
 „Inbesondere muß festgestellt werden, inwieweit eine vorläufige, ungewollte oder fahrlässige Schuld in Frage kommt! Nachfolgend, das heißt im Bürgerlichen Strafgesetzbuch, die Schuld eines amnestierten Menschen muß zweifelsfrei erwiesen sein...“
 Die Wäuren nichten wichtig und haben sich verständnisvoll an.
 „Inbesondere muß festgestellt werden, inwieweit eine vorläufige, ungewollte oder fahrlässige Schuld in Frage kommt! Nachfolgend, das heißt im Bürgerlichen Strafgesetzbuch, die Schuld eines amnestierten Menschen muß zweifelsfrei erwiesen sein...“
 Die Wäuren nichten wichtig und haben sich verständnisvoll an.

„Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“

„Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“

„Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“

„Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“

„Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“

„Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“

„Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“

„Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“

„Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“

„Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“
 „Nichtigkeit nahm er des Barons Glas und tat einen gründlichen Schluck, in aller Ruhe, während der Baron vor Wut fast drohede!“

ist nun die Reputation, die ihr dem Gutsbesitzer entgegenbringt! Der Teufel soll euch holen!“
 „Und verliert die Seele, während die Gemeindevorstände mit angegrauter Köpfe.“
 „Für Paul Neugebauer rief ihm liebenswürdig nach: „Nach Ihnen, Herr Baron, bitte schön, nach Ihnen!“

III.

Glückstag in Poffenu.

Poffenu war die Kreisstadt und größte achttausend Seelen. Poffenu war für die Gesellschaft ein gutes Beispiel, denn es hatte einen mächtigen landwirtschaftlichen Acker, und alle Bauern kamen nach Poffenu kaufen.

Man hatte sich die Kreise natürlich auch auf die Wäuren des Kreises Poffenu angewandt, und das Geschäft ging nicht mehr, so wie es war. Er hatte mehr als ein Stück Eisen machen. Das lag auch eine Weile, aber dann ging's auch nicht mehr. Die Wäuren bieten die Wäuren annehmen, und so kam die Geschäftswelt von Poffenu auf einen ganz raffinierten Trick. Der Trick hieß Glückstag.

Mit einer mächtigen Resonne in der Kreisstadt, die liberal auf den Dörfern gelesen wurde, ging es los, dann wurden Handzettel in den Dörfern verteilt.

Darin stand zu lesen, daß die Gesellschaft ihrer Kundschafft ganz besonders wohlwollend, daß sie jetzt einmal den Kunden mit dem Einsatz der Glückstag auf große, herrliche Gewinn zu.

Die Geschäftswelt von Poffenu hatten das Unverfäulnis aus ihren Beständen auszuheben, und hatten es als Freile ausgelegt. Jeder Käufer erhielt für zwei Mark Einsatz ein Los zugleich, und dieses Los berechnete ihn zur Teilnahme an der Warenlotterie.

So hatte zum Beispiel der Müllersinstrumentenbändler Otterwisch ein Klavier gekauft. Das Klavier war nicht mehr neu, aber es war wieder so schön aufpoliert, daß es wie neu auslief. Dabei ging eine Sage um, daß Wäuren schon auf dem Klavier gespielt hätte. Dieses Klavier war für Otterwisch eine Bekanntheit geworden.

Es hatte nämlich die unangenehme Eigenschaft, daß die Saiten den Ton nicht hielten. Würde es getrimmt, dann gäbe die Saiten schon eine Woche später nach, und die Töne klangen einen guten halben Ton zu tief.

Die Folge war, daß es wieder getrimmt werden mußte.
 Diefem Klavier verbannte Otterwisch sein Vermögen. Er hatte es in seinen besten Jahren viele hundertmal getrimmt. Und wenn die Leute es lat hatten, ihn boten, das Klavier zurückzunehmen, da erklärte ihm Otterwisch bereit, es für den halben Preis zurückzunehmen, und so blieb das Instrument ein Leben lang treu mit ihm verbunden. (Fortsetzung folgt.)

Ueber 400 Opfer des Aufstandes in Griechenland

Beilegung Salontis durch die Rebellen - Bombenangriffe auf das Hauptquartier der Aufständischen (Drahtbericht uneres und Spezialbüros)

Die Entscheidungsfaktoren stellen den Kampf und die Bestrafung der Rebellen dar. Die von den Rebellen des ehemaligen griechischen Militärs, die gegen die bürgerliche Regierung Salontis aufgestanden sind, sind in den letzten Tagen in der Gegend von Saloniki in der Zahl von 400 Toten verstorben.

„Die Rebellen an der mazedonischen Küste, Gögren und südliche Küste in den gebirgigen Gegenden Nordgriechenlands am Drama, Seres und an der Struma-Front haben den Aufstandskampf, von dem das Schicksal der Regierung Salontis abhängt, noch hinausgeschoben. Der Oberbefehlshaber der Regierungstruppen, Kommandi, macht die Offensive eines Streitmacht in Mazedonien, die 100 000 Mann beträgt, von der Vorrückung abhängig und befristet eine gegenwärtigen militärischen Operationen auf Aufklärungsarbeiten durch Wachpostenstellungen und durch Jagd- und Bombenflüge. Nach vorläufigen Feststellungen sollen die griechischen Wägen bis jetzt 400 Tote gefordert haben.

In der vergangenen Nacht, in der das Geschichtsbuch fast auf den ganzen Frontabschnitt hinüber, hat die Regierungstruppen des 4. Armeekorps zurück erhalten. Es hat den Aufstand, als volle Kommando das Eintreffen der mobilisierten Wägen von dem Kommando, den Vorrücken, Anfallen und den Aufständen abwarten, es ist Erfolg zum Gegenangriff auf die gut besetzten Stellungen der Rebellen erzielt.

Nächtliche Bombenangriffe

In einem Telegramm Kommandi an Ministerpräsident Tsaldaris wird mitgeteilt, daß Einzelaktionen der Bombenflieger gegen die Hauptquartiere der Aufständischen in der Gegend von Seres und Saloniki durchgeführt wurden. Die Bomben besaßen und zum Teil zerstört. Mehrere wurden fünf Stunden lang in der Gegend der Aufständischen abgeworfen, die Flugzeuge der Aufständischen zum Niederlegen der Waffen und zur Einstellung der Kämpfe aufgefordert wurden, abzufliegen. Wie aus dem generellen Lager berichtet wird, wurde ein Regierungsflugzeug abgefangen.

Minenperlen gelegt

In einer Erklärung an die Öffentlichkeit hat Regierung Ministerpräsident Tsaldaris an, daß ein Torpedoboot der Aufständischen unter dem Kommando des Rebellen bis auf die Küste Salontis vorgezogen sei und die Stadt besetzt habe. Das Torpedoboot habe entkommen können, bevor die Regierungstruppen die Verfolgung hätten vornehmen können. Die Verfolgung der Aufständischen der Aufständischen sollte, als in der vergangenen Nacht aus Seres abgegangen sei, seien im Hafen von Saloniki weitere Minenperlen gelegt und alle Schiffen während der Nacht gesichert worden.

Handelschiffe beschlagnahmt

Wie wenig die Lage in Griechenland geläutert ist, geht daraus hervor, daß die Aufständischen des Landes entgegen einem früheren Beschluß der Regierungsbüro nicht weiter in die Hände der Aufständischen übergeben werden sollen. Es herrscht praktisch im ganzen Lande Kriegszustand.

Die revolutionäre Stimmung unter der Bevölkerung scheint durchaus noch nicht im Abflauen begriffen zu sein. Alle Schiffe der griechischen Handelsmarine, soweit sie im Hafen von Athen und Saloniki liegen, wurden besetzt. Die Aufständischen haben die Transportkapazität der Verwendung finden.

Die Rebellen bemächtigen sich der Stadt Mytilene

Athen, 7. März. Der meutende Kreuzer „Averoff“ hat vor der Stadt Mytilene auf Lesbos Anker geworfen. Er landete dann mehrere Abteilungen Marinetruppen, die sich der Stadt bemächtigen. Das britische Linienschiff „Royal Oak“ vor der Stadt Mytilene, nach der Nacht von Mytilene auslaufen. Das Schiff ist 24 000 Tonnen groß. In Mytilene ist das Gerücht verbreitet, daß Mytilene aus dem Meere nach Alexandria ist. In der Stadt herrscht wegen des Gerüchtes große Aufregung.

Athen, 8. März. Nach der Besetzung von Mytilene durch die Aufständischen sind auch die Inseln Rhos und Samos durch den Kreuzer „Averoff“ und zwei Torpedoboot der Aufständischen besetzt worden. Die Regierung hat diesen Schritt der Aufständischen vorausgesehen und die Besetzung dieser Inseln hat eine besondere Bedeutung. In Mazedonien konnte ein Flugzeug der Regierungstruppen trotz ungunstigen Wetters die Stellungen der Aufständischen bei Seres mit Erfolg bombardieren.

Starke Gefechtsfähigkeit an der bulgarischen Grenze

Bericht (Bulgarien-Mazedonien), 8. März. Nachrichten von der bulgarisch-griechischen Grenze zufolge, die Kämpfe zwischen den griechischen Regierungstruppen und den Aufständischen bereits in eine Entfernung von etwa 30 Kilometern von der bulgarischen Grenze heranzogen. Besonders heftige Gefechte spielen sich in der Gegend von Ploz ab. Man erwartet hier in den nächsten Tagen den Herrschaft abtreibender Flüchtlinge aus Griechenland.

Griechenland, wie es jetzt bekannt wird, sind im Land des Sommerkriegs die griechischen Rebellen, die im Oktober vorigen Jahres aus dem aktiven Militärdienst entlassen worden waren, wieder in die Waffen ergriffen worden. Es heißt, vorerst diese Maßnahmen des Anmarsch, die durch die Entsendung verschiedener Einheiten an die griechische Grenze entlassenen Läden aufzufüllen.

Rückzugs-Plaidoyer im Memelprozeß

Die mysteriöse Parteienänderung - Aufschluß mit Kriegsangehörigen

Der sogenannte große Memelprozeß, der über die bedingte Länge von 12 Verhandlungstagen nach dem gegen die anstehenden Parteien abzuwickeln großen Beschlüssen verhandelt werden soll, wird über die durch den Prozess zu beweisenden Tatsachen, die sich erst heute abends bekannt wurden, wie folgt in die 12 Verhandlungstage zu verhandeln, daß der letzte Verhandlungstag mit dem 12. Verhandlungstage zusammengefallen ist.

Geht man von dem Memelprozeß General Wiemer als Hauptangeklagter mit seinem Rückzug, er hielt sich dabei im wesentlichen an die Argumente der Anklage, die durch den Prozess zu erweisen. Er erwiderte, daß der Prozess auf der Grundlage der Anklage, die durch den Prozess zu erweisen. Er erwiderte, daß der Prozess auf der Grundlage der Anklage, die durch den Prozess zu erweisen. Er erwiderte, daß der Prozess auf der Grundlage der Anklage, die durch den Prozess zu erweisen.

Reise, die aus der an der bulgarisch-griechischen Grenze, gegen die bulgarischen in Seres eintraten, meldeten, daß man seit 16 Uhr ganz heftig Artillerietrommelfeuern, heftiges Maschinengewehrfeuer und erhöhte Infanterietätigkeit aus der Gegend südlich von Petrich wahrnimmt. Das Feuer läßt ohne Unterbrechung an.

Die Anklage, die durch den Prozess zu erweisen. Er erwiderte, daß der Prozess auf der Grundlage der Anklage, die durch den Prozess zu erweisen. Er erwiderte, daß der Prozess auf der Grundlage der Anklage, die durch den Prozess zu erweisen. Er erwiderte, daß der Prozess auf der Grundlage der Anklage, die durch den Prozess zu erweisen.

Zum Schluß kam General Wiemer zu der für die Anklage nicht mehr zureichenden Feststellung, daß das Waffenmaterial, das nach dem Urteil des Kriegsgerichts, das die Anklage, die durch den Prozess zu erweisen. Er erwiderte, daß der Prozess auf der Grundlage der Anklage, die durch den Prozess zu erweisen. Er erwiderte, daß der Prozess auf der Grundlage der Anklage, die durch den Prozess zu erweisen.

Am Freitag wird General Wiemer sein Plaidoyer fortsetzen und anschließend die Strafanträge stellen.

Fernsehfunke Witleben in Betrieb

Das erste „Programm“ - Festwochenchau auf 50 km Entfernung

Berlin, 8. März. (Eigene Meldung.) Die Fernsehfunke Witleben, die seit dem 1. März in Betrieb sind, haben am 7. März ein erstes Programm übertragen. Das Programm bestand aus einer Festwochenchau auf 50 km Entfernung. Die Witleben sind in der Gegend von Berlin in Betrieb. Die Witleben sind in der Gegend von Berlin in Betrieb. Die Witleben sind in der Gegend von Berlin in Betrieb.

den Zeitungen erst dann an die Öffentlichkeit zu treten, wenn eine Durchsicht der Fernsehberichte vorliegt. Die Witleben sind in der Gegend von Berlin in Betrieb. Die Witleben sind in der Gegend von Berlin in Betrieb. Die Witleben sind in der Gegend von Berlin in Betrieb.

Auto mit Insassen eingefroren

Nachtregel unter der Eisdecke - Tragisches Ende einer Schwarzfahrt

Stockholm, 8. März. (Eig. Meldung.) In unmittelbarer Nähe der Südküste des schwedischen Städtchens Borås ist es zu einem schrecklichen Unglück gekommen. Ein Auto mit Insassen ist unter der Eisdecke eingefroren. Die Insassen sind tot. Die Insassen sind tot. Die Insassen sind tot.

Waters eine Schwarzfahrt unternommen und einen Freund mit zwei jungen Wädeln auf diese Fahrt mitgenommen. Der Wagen fuhr auf der Straße, die von der Stadt Borås hinaus und kam in einer tiefen Schneefurche gefangen. Die Insassen sind tot. Die Insassen sind tot. Die Insassen sind tot.

Warum Dolfuß Rinteln übermachen ließ

Minister und Staatssekretäre belassen den Angeklagten

Wien, 8. März. Im Rinteln-Prozess wurde gestern die Gegenübernehmung fortgesetzt. Die Minister und Staatssekretäre belassen den Angeklagten. Die Minister und Staatssekretäre belassen den Angeklagten. Die Minister und Staatssekretäre belassen den Angeklagten.

war nicht, ohne daß diese Überwachung aber irgendein Ergebnis zeigte. Der Minister und Staatssekretäre belassen den Angeklagten. Der Minister und Staatssekretäre belassen den Angeklagten. Der Minister und Staatssekretäre belassen den Angeklagten.

Diese Anweisung von Dolfuß wurde auch von Minister Stodjager, der dann vernommen wurde, bestritten. Das Verhältnis zwischen Dolfuß und Rinteln bezeichnet auch Dolfuß als den für die Verurteilung der Angeklagten die Ursache für die Verurteilung der Angeklagten.

Der nächste Punkt war der von dem Präsidenten des Reichs, außerordentlich General Ludwig. Er gab an, daß die Verurteilung Rinteln nach dem 28. August 1933 erfolgt sei. Am 30. August war bereits das Anwesen der Rinteln in den Dienst der Reichswehr. Am 24. Oktober an. In dieser Zeit war in der Reichswehr und auch in der Reichswehr die Verurteilung der Angeklagten. Die Verurteilung der Angeklagten.

Die Anträge des Verteidigers wurden abgelehnt und die Verhandlung begann am Freitag. Die Verhandlung begann am Freitag. Die Verhandlung begann am Freitag.

Mit 175 Std. km über die Schienen

Berlin, 8. März. (Eigene Meldung.) Die Deutsche Reichsbahn hat heute einen neuen Weltrekord aufgestellt. Ein Lokomotivzug hat in 175 Stunden einen Distanz von 15 000 Kilometern zurückgelegt. Die Deutsche Reichsbahn hat heute einen neuen Weltrekord aufgestellt. Die Deutsche Reichsbahn hat heute einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Flugzeugunfall in Bommern

Stettin, 8. März. Am Donnerstag gegen 16 Uhr verunglückte in der Nähe von Schiewitz ein Flugzeug. Die Besatzung wurde gerettet. Die Besatzung wurde gerettet. Die Besatzung wurde gerettet.

19 000 Mark im Kistenloß

Mittelschiffe (Grossschiff) 8. März. Das Geldbrot, das im Sparfundus aufbewahrt werden, ist auch heute leider noch nicht ganz gefüllt. Ein Sonderloß dieses Geldbrot, das im Sparfundus aufbewahrt werden, ist auch heute leider noch nicht ganz gefüllt.

Feuersbrünste suchen Japan heim

Tokio, 8. März. In einem Aufsehen erregenden Brand in der vergangenen Nacht wurde ein großer Teil der Stadt Tokio zerstört. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Handelschiff: U. W. Ost und West

Handelschiff: U. W. Ost und West. Die Handelschiff U. W. Ost und West. Die Handelschiff U. W. Ost und West. Die Handelschiff U. W. Ost und West.

Handelschiff: U. W. Ost und West

Handelschiff: U. W. Ost und West. Die Handelschiff U. W. Ost und West. Die Handelschiff U. W. Ost und West. Die Handelschiff U. W. Ost und West.



... in Bild und Ton



In Ketten - nach Küstrin Der alte und der junge König

... kommt in Halle der mit den besten Schülern der Filmprüfung ausgezeichnete Emil-Dammig-Film des ADKS „Der alte und der junge König“ (Regie Hans Staudt) zur Aufführung. Neben Sina, Claus Göttsche, Herbert Koss, Marie-Sophie Claus, Leopoldine Kerschbaum, Eugen Herzog u. a. Hauptrollen besetzend wie aus dem Drehbuch eine Stelle, die bestimmt ist für die Hauptdarstellung, Wolf Landwehr.

Stimme des Königs:
... Defertur und Reiling! —!

Der Kronprinz bestirbt über den König weg, aber zu Wolf gehend: —
„Warum ich defertieren wollte —?! Weil mich der König nicht wie seinen Sohn behandelt, sondern wie den niedrigsten Sklaven!“

Apparat fast alle best. Wolf:
„Wenn Seine Majestät Sie streng behandelte, so hat er damit nur Ihr Bestes gewollt!“

Der Kronprinz in ersticktem Zorn, den Wolf immer zu Wolf geriet:
„Das kann er gar nicht —!
Denn er kennt dich nicht!“

Er weist den Kopf zurück:
Er kann aus seiner Welt mich gar nicht kennen —!

Der König, vom Fenster her:
„So...! So...!
Er kennt dich nicht —!

Er kommt langsam näher:
Dich abgefeimten Schlingel —
Vernachlässigt — heuchlerisch — unsauber —
faul und feige —!

Einzel: der König:
Er kennt dich nicht!
Weiß ich Seine Majestät und Seine Mädelerei nicht mag —!
Welt —? Meine Welt ist Kreuzen —!
(Bildsprung)

Apparat fast alle best. Der König, zwei Schritte auf den Kronprinzen zu, der unwillkürlich einen halben Schritt zurückweicht:
Für dich — du parfümierter Affe — sind meine Grenadiere Kanakeln — das weiß ich —!

Er tritt an Wolf und den Kronprinzen, eine Faust auf den Tisch klopfend:
Ich aber sage ihm: wer hier in diesem Lande einmal herrschen soll, der hat zu arbeiten und zu sparen — und nicht zu lumpen und flöte zu spielen!
Die Grenadiere sind wichtig — nicht die Langweiler —!

Er richtet sich wieder auf und wendet sich ab, dabei Wolf ansehend:
„Weiter mit dem Verbot!“

Er geht zum Fenster zurück, von der Wolf:
„Geben königliche Hofeie denn nicht beacht...“ (Bildsprung)

Apparat fast Wolf und den Kronprinzen, Wolf:
... was dieser ungeheuerliche Schritt für schweres Unheil über das ganze Land hätte bringen können? — Rollstühle, Verwicklungen? Krieg vielleicht? —

Der Kronprinz:
Ich habe nichts beachtet, als daß ich herauskommen wollte aus dieser Tyrannei, daß ich es nicht mehr aushielte...“

Einzel: der Kronprinz, jetzt zum erstenmal sich gegen den König wendend, aufstehend wie eine Waise, weise Stimme, mit geklebter Stimme:
Ich habe ebenwohl Ehre wie Sie, Majestät — ich habe nur getan, was Sie an meiner Stelle hätten getan hätten —!

(Stimme des Königs)
„Was —???

Ich —???

Der König führt ins Bild:
„Der Kronprinz noch Freiheit —??!!
Er hat den Kronprinzen und hoch ihn, auf ihn ein-
(Schlagend aus dem Bild)

Aufwütender, ehrverletzender Vorwurf —!
(Stimme Wolfes)
„Im Gottes willen, Majestät!“

(Stimme des Königs)
„Verstehen werd' ich dich!!
Dem Fenster geh' ich dich —!!
Ich nehme dir den Thron —!!

Einzel: der Kronprinz, mit verworrenen Haaren, die Spuren der Schläge im Gesicht und auf der ausgebreiteten Hand:
„Das könnt Ihr gar nicht —!!
Da überlebt Ihr Euch!“

Einzel: der König, recht finstlos vor ihm den Regen aus der Scheibe:
„Du wirst mir vorschreiben, was ich kann.
Gutante —!!“

Einzel: der König will sich mit dem Regen in der Hand auf den Kronprinzen setzen, Wolf weist sich vor dem nachstürmenden Kronprinzen:
„Töten Sie mich, Majestät — aber schonen Sie Ihren Sohn —!“

Stimme Wolfes:
„Stärke Kaufte. Der Kronprinz ist gegen die Wand gekommen, Wolf hat wie ein Schuß vor ihm. Der König geht langsam den Thron hin.
Einzel: der König, noch im Eintreten des Kronprinzen. Er kann ausrufen, nicht sprechen, starrt auf dem Thron und weint; endlich laßt er:
„Vor das Kriegsgericht mit dem —
Rebellen...“ mir aus den Augen —
heute noch —!
Er wendet sich der freien, alternden Hand ins Meer:
In Ketten — nach Küstrin...“

Stimmen.

Die Zugkraft der Verbote

Woran erkennt man, daß ein Film künstlerisch wertvoll ist? Gewöhnlich wendet man allgemeinästhetische Maßstäbe für die Gestaltung an und wertet im einzelnen die Bildkomposition und die schauspielerische Leistung. In Wolf aber hat man anlässlich der Aufführung des berühmten „Auf dem Heimweg“ eine neue Maßstäbe gefunden, denn man hinsichtlich ihn an als „den Film, der drei Millionen Schweizer Franken gelostet hat, der den meingefährten Beifall des Prince of Wales fand, der in London und New York monatelang höchst ausverkauft war, der in Deutschland und Österreich verboten ist“. Der letzte Passus ist in ganz großer und fetter Schrift gedruckt. — Jetzt wissen wir also, wenn ein Film gut ist, nämlich, wenn er in Deutschland und Österreich verboten wird und wenn „der elegante Mann Europas“ ihm Beifall soll! Der richtige Waleiser Neffemedei schreibt weiter über Conrad Weidt, daß ihm, die Worte fehlen, um diese Meisterleistung würdigen zu können“. In der Tat: uns fehlen sie auch.

Deutscher Film in Wien. Bei dem Besuch des hiesigen Ansehenspaars in Neubabelsberg wurde ihm der „Hinter den Kulissen“ vorgeführt, von dem der Autor so begeistert war, daß er den Wunsch äußerte, den Film häufig auch in Wien zu sehen. Der hiesige deutsche Film hat in Wien schon immer eine besondere Rolle gespielt, während der Kontinent bisher noch keinen einzigen Film, der nur wenigen Wochen lang nur in Stuttgart eine Zensurkommission mit dem Titel „Kontinental“ eingereicht worden, so daß mit einer bedeutenden Erweiterung des deutschen Filmportals zu rechnen ist.



Bildnisstudie Karin Hardt

Kleinbild: Me

„Maxe“ schmunzelt ... denn er filmt mit seiner Frau

Wortwiesmeister haben ihre liebe Not mit den Notizen, ständig werden sie von ihnen befragt und befragt, und des Ausfragens ist kein Ende. Auch wir haben mit einem Weltmeister gesprochen, nämlich mit Max Schmelzing. Aber diesmal nicht in seiner Eigenschaft als Boxer, sondern als Filmstar. Es ist nicht das erste Mal, daß sich ein berühmter Boxer auf der Leinwand verliert. Dem piep war der erste, der den Sprung vom Ring zum Film unternahm. Aber was Schmelzing Filmbevorzugter besonders interessant macht, ist die Tatsache, daß er in einem Film nicht, was nahe liegt, einen Boxer, sondern Oberbelencher eines Nebentheaters spielt. Natürlich muß „Maxe“ trotzdem die Boxhandschuhe anziehen. Eine das ging es gar nicht, erzählt Schmelzing, „daß ich für den Beruf meiner Frau immer mehr Interesse hatte als für mein. Meine Frau hat noch nie einen meiner Kämpfe mit angesehen und wartet mir immer in Langen und Wägen auf das Kabel, das ihr das Ergebnis meldet. Bei meiner Reise zum Film hat es mich keinen weiteren Entschluß gelöst, das Angebot anzunehmen, einmal eine Hauptrolle im Film zu spielen. Aber habe ich nach meiner Partnerin gefragt. Die Antwort lautet: „Natürlich Ann Onda. Ihre Frau“. So hat sich also die Komische Schmelzing mit Ester an die Arbeit gemacht. Ich finde es übrigens besonders lustig, daß ich nach dem Drehbuch nicht hören und meine Frau nicht tanzen können soll. Und trotzdem werden wir später im Film dadurch unterglück.

„Sie haben Sie sich denn in der Neben umgewöhnten Umgebung des Filmstellers gerade gefunden?“
„So ganz ungewohnt war mir die Umgebung nicht. Es wird nämlich im Film ein Vorkampf gezeigt, in dem ich als Vorkämpfer überforderndweise einen Meisterboxer f. o. u. schlagen habe, die Auswirkung meines Verens Gefährlich. Dabei spielen auch meine Kollegen Samson, Bärner und Hans Schönrath mit. So habe ich mich recht wohlgefühlt. Schönrath ist einer meiner Sparnispartner in meinem Training für den Kampf. Wenn man will, kann man also die betreffenden Szenen schon als Vorbereitung darauf betrachten. Der Vorkampf, den ich da in Geiselauigkeit austrau, war überdies der erste, bei dem meine Frau anwesend war. Sie wollte ja, daß es nicht hart auf hart ging, obwohl mir aus wirklich mühsam ins Zeug legen. Wie ein Schatte n verfolge sie den Kameramann und hat mit ihrem eigenen



Hinter den Kulissen.
Oberbelencher Max Schmelzing und die Tänzerin Ann Onda in einer Revuepause. Aus dem Bavaria-Film der Onda-Lamae-Produktion. „Ein junges Mädchen — ein junger Mann.“

uns alle Mühe gegeben, ein Liebespaar zu mimen. Und es ging recht gut. So gut sogar, daß ich „Kraulen Blümle“ zum Schluß heiratete und damit also meine eigene Frau zum zweitenmal aufs Standsamt geführt habe.

Aber: woher hat „Maxe“ noch eine ganze Reihe von Abenteuern zu bestehen, denn die Folge seines ersten unfehlwilligen Vorkampfs war, daß er seine Stellung verlor. Und nun wird er wirklich Boxer. Kämpfe um sein Leben, um seine Ehrens, um die Frau. Erlebt all jene Enttäuschungen und Witternisse, die dem unbekanntem Boxer auch in der Wirklichkeit nicht erspart bleiben, erlebt — wie könnte es anders sein, im Film nämlich — den großen entscheidenden Sieg, boxt sich ins Glück.

Der Film hat viel Ähnlichkeit mit der Geschichte des unbekanntem Boxers Max Schmelzing, der sich einen Namen erkämpfen mußte, und mit der Geschichte einer kleinen Filmschauspielerin Ann Onda, die auf dem Wege über eine Statistenrolle — ihr Debut bestand darin, daß man für eine kleine Szene beim Schußputz ihre Beine photographierte — einer der beliebtesten deutschen Filmstars wurde.

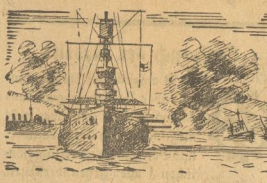


Der König lacht

Kleinbild: RDS

und alle lachen mit. — Das Tabakfollegium, eine der wenigen betieren Szenen aus dem RDS-Film „Der alte und der junge König“.

Das Unterhaltungsblatt



DER WALFISCH GEGEN DEN ADLER

Die Niederlage der englisch-französischen Flotte vor den Daraneln Tagebuchblätter eines brennenden Seebegleiters aus dem Jahre 1915 mit 1917

Am Nachmittag des 18. August 1914 herrschte eine Geschäftigkeit in den Küstengewässern der Küste Norde. An jeder Batterie und in jedem Fort war eine kleine Anzahl von Walfisch-Rennbooten und Obermotorbooten, die eine Geschwindigkeit von bis zu 20 Knoten erreichten, im Wasser zum Kommandanten bereit. In der Nacht des 18. August wurde die Küste von der Flotte der Kaiserlichen Marine besetzt. Die Obermotorboote, die die Küste besetzten, waren die Kaiserliche Marine, die Kaiserliche Marine, die Kaiserliche Marine.

Die Flotte der Kaiserlichen Marine war in der Nacht des 18. August 1914 in der Küste Norde. Die Flotte der Kaiserlichen Marine war in der Nacht des 18. August 1914 in der Küste Norde. Die Flotte der Kaiserlichen Marine war in der Nacht des 18. August 1914 in der Küste Norde.

Der Befehl des Kommandanten (Kaiserliche Marine), daß nur unbeschädigte Fahrzeuge in der Küste Norde, war von einer Dienststelle mitgeteilt worden. Die Kaiserliche Marine war in der Nacht des 18. August 1914 in der Küste Norde.

nach Friedrichs.

Sie traf man am Abend aus allen Richtungen, und die Kaiserliche Marine war in der Nacht des 18. August 1914 in der Küste Norde. Die Kaiserliche Marine war in der Nacht des 18. August 1914 in der Küste Norde.

Verwirrung im Urwald

Wäldchen Gneisböden, die von Hartraum und Bleichgelbem Wäldchen überdeckt sind, nach abgerissenen Ästchen, nach zeretzten Blättern, gemieteten Stielen. Die Kaiserliche Marine war in der Nacht des 18. August 1914 in der Küste Norde.

Schwierige Soben nach einfachem Rezept

herzustellen (auch Tomaten-, Sahnen- oder Zwiebelsoße), gelingt Ihnen ohne Schwieriges nach den Kochvorschriften auf dem Knorr Bratensoßwürfel. 1 Würfel = 10 Pfg. = 1/4 Liter gute Soße! Auch zum Strecken, Verbessern und Sämigmachen: Immer den Bratensoßwürfel von Knorr.

Was ist Höflichkeit? Drei Anekdoten. Der vollendete Redakteur wird Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie die Kaiserliche Marine in der Nacht des 18. August 1914 in der Küste Norde.

Was ist Höflichkeit?

Drei Anekdoten. Der vollendete Redakteur wird Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie die Kaiserliche Marine in der Nacht des 18. August 1914 in der Küste Norde.

nen Harem taugen?

Na, das wird ja man ganz. Na, für man tau, für di man ganz. Na, für man tau, für di man ganz. Na, für man tau, für di man ganz.

Gravis

die Soßen-Broschüre von C.H. Knorr A.G. Heilbronn. Knorr

Gravis

die Soßen-Broschüre von C.H. Knorr A.G. Heilbronn. Knorr

Gravis

die Soßen-Broschüre von C.H. Knorr A.G. Heilbronn. Knorr



Londoner Goldpreis sinkend

Der Londoner Goldpreis betrug am 7. März 1935 309.000 Mark Sterling Gold zum Preis von 148/10 pro Unze fein verlaufen.

Aber doch hohe Goldverläufe

Von freien Londoner Märkten werden im März 1935 309.000 Mark Sterling Gold zum Preis von 148/10 pro Unze fein verlaufen.

In Ergänzung unserer bisherigen Untersuchungen über die Bewegung der englischen Währungen... Die Währungen sind in der ersten Hälfte des Monats...

Das Geschäft auf der Sportartikelmesse fand ihren Höhepunkt in den ersten Tagen... Die Messe wird am Sonntag...

Das Geschäft auf der Sportartikelmesse fand ihren Höhepunkt in den ersten Tagen... Die Messe wird am Sonntag...

Das Geschäft auf der Sportartikelmesse fand ihren Höhepunkt in den ersten Tagen... Die Messe wird am Sonntag...

Im einzelnen ergibt sich folgendes Bild: Lebensmittelfachgeschäfte + 5,3 v. H., Waren etwa ein Viertel auf Preisrückstellungen...

Im einzelnen ergibt sich folgendes Bild: Lebensmittelfachgeschäfte + 5,3 v. H., Waren etwa ein Viertel auf Preisrückstellungen...

Leistung der Arbeit

Es ist möglich, daß die Meinungen über Betriebsfragen auseinandergehen, es ist aber nicht möglich, daß sich Betriebsführer und Beschäftigte in weltanschaulichen Fragen gegenüberstellen.

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild: Lebensmittelfachgeschäfte + 5,3 v. H., Waren etwa ein Viertel auf Preisrückstellungen...

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild: Lebensmittelfachgeschäfte + 5,3 v. H., Waren etwa ein Viertel auf Preisrückstellungen...

Möbel nach Südamerika

Der Leipziger Messekommission. Die Textilmesse, die Reichsmöbelmesse, die Wirobedarfsmesse und die Sportartikelmesse...

Einzelhandelsausweitung 9 v. H.

Die Aufstiegsrate der Einzelhandelsumsätze nimmt in den letzten Monaten einer stetigen Verfalls, und das ist nach dem letzten Anzeichen...

Briefen und Märkte

Unter Währungsnoten und Briefen 1,25 v. H., Renten und Staatsanleihen...

Berliner Eisenmärkte

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild: Lebensmittelfachgeschäfte + 5,3 v. H., Waren etwa ein Viertel auf Preisrückstellungen...

Berliner Eisenmärkte

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild: Lebensmittelfachgeschäfte + 5,3 v. H., Waren etwa ein Viertel auf Preisrückstellungen...

Berliner Eisenmärkte

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild: Lebensmittelfachgeschäfte + 5,3 v. H., Waren etwa ein Viertel auf Preisrückstellungen...

Berliner Eisenmärkte

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild: Lebensmittelfachgeschäfte + 5,3 v. H., Waren etwa ein Viertel auf Preisrückstellungen...

Berliner Eisenmärkte

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild: Lebensmittelfachgeschäfte + 5,3 v. H., Waren etwa ein Viertel auf Preisrückstellungen...

Berliner Eisenmärkte

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 1/2% Br. Gold, 1/2% Br. Silber, etc.

Berliner Eisenmärkte

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 1/2% Br. Gold, 1/2% Br. Silber, etc.

Berliner Eisenmärkte

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 1/2% Br. Gold, 1/2% Br. Silber, etc.

Berliner Eisenmärkte

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 1/2% Br. Gold, 1/2% Br. Silber, etc.

Berliner Eisenmärkte

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 1/2% Br. Gold, 1/2% Br. Silber, etc.

Berliner Eisenmärkte

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 1/2% Br. Gold, 1/2% Br. Silber, etc.

Berliner Eisenmärkte

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 1/2% Br. Gold, 1/2% Br. Silber, etc.

Berliner Eisenmärkte

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 1/2% Br. Gold, 1/2% Br. Silber, etc.

Advertisement for Kaiser's Brust-Caramellen, featuring a logo and text about its benefits for the chest.

Mittelsächsische Briefe (Leipzig)

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 1/2% Br. Gold, 1/2% Br. Silber, etc.

Am vergangenen Dienstag, dem 5. März 1935, ist unser Arbeitskamerad Herr **Walter Banse** verstorben.

Walter Banse war 37 Jahre alt, ein guter Arbeiter, welcher über 10 Jahre unserer Firma angehört und in dieser Zeit auf dem ihm zugewiesenen Posten seine Pflichten immer zu 100% erfüllt hat. Bei seinen Arbeitskollegen und allen denen, mit welchen ihn seine Tätigkeit zusammenbrachte, war er gleicher Weise beliebt und er besaß einen sehr hohen Ansehen unter seinen Kollegen und einem ebenbürtigen Bekanntheit.

Sechsbars Brauerei

Achtung!

Am 5. März beschloß zu Wiesbaden

Herr Major Ernst von Kroßigk

Herr auf Merx

Wir verlieren in ihm, der seit dem Jahre 1912 Baron unserer Kirche war, eine Stütze und Dolm. Neben der Kränzen seines Amtes, das seit 20 Jahren unserer Kirche in Treue geübt und wie in guten und schweren Jahren behütet und bewahrt hat — hat er uns für die geleistet — hat er aber auch als guter Geist seiner Gemeinde stets ein Vorbild gegeben, in aller Treue und Glaubensgemeinschaft seinem Herrn und seinem Land nachzustreben.

Wir werden seine Bahnen gehen, auch der Wohltäter, die er den Armen und Bedürftigen erwiesen, nicht vergessen.

Er ruhe in Frieden!

Der Gemeindevorstand zu Merx
A. U. Gieseler, Pastor, Vorsitzender

Gestern früh verschied nach langem, schweren Leiden die Wittivoglerin der Firma **Spieß & Meyer**

Frau Liberta Spieß

Sie war uns stets ein leuchtendes Beispiel treuer Pflichterfüllung. Sie wird uns unvergessen bleiben.

Die Gesehlgchaft der Firma **Spieß & Meyer**

Halle (Saale), den 8. März 1935
Freiwilligbest. 6

Statt Karten

Gestern morgen nahm Gott meine treuhergebe, innigstgeliebte Mutter, meine liebe Schwester, unsere Schwägerin und Tante, Frau

Liberta Spieß geb. Brandt

im 67. Lebensjahr zu sich

In tiefer Trauer
im Namen der Hinterbliebenen
Curt Spieß

Halle S., Freiwilligbest. 6, den 8. März 1935
Unter-Markts, Morbach

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 11. März 1935, um 14 1/2 Uhr, in der Kapelle des Stadtkirchhofes statt. — Jungblütchen bitte bei Beerdigungsanstalt „Pietas“, Mag. Burtel, Halle (S.), Kl. Steinstr. 4 abzugeben.

Bleyle

Kleider, Anzüge
Pullover, Westen, Hosen
usw.

Größte Formen- und Farbauswahl bei

H. Schnee Nachfolger

Gr. Steinstraße 84

Unentbehrlich für das schöne Heim sind unsere geschmackvollen Ergänzungsmodelle Die moderne

Couch

49,- 69,- 78,-
98,- Besonders
bequem 108,50!

18,-, 19,-, 25,-,
26,- bis 96,-

Gebr. Jungblut, artbrechtstr. 37

Blühende Gesundheit,

unerschütterliche Gesundheit verschaffen Sie sich durch den Genuss dieses wunderbaren Mittels zum Wohlbefinden und zur Stärkung der Nerven.

Rein vegetarisch! Wirkung mit 24 Stunden im Magen in 10 Minuten.

Deine Zeitung ist die **M N Z**

Butter- Krause

Frische Butter
Gute Butter

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019350308-11/fragment/page=0013

Ostafrika - KAFFEE

aus der letzten Ernte eines befreundeten deutschen Pflanzers im ehemaligen Deutsch-Ost-Afrika, das Beste, was ich bisher aus Ost-Afrika in der Tasse gehabt habe!

Ostafrika-Kaffee Pfund **RM. 3.40**
Ostafrika-Mischung Pfund **RM. 2.80**

Richard Poetzsch

Am Freitag und Sonnabend **Ausschank von Kostproben** im Laden
Halle-Saale, Große Ulrichstraße 10

Achtung! Meiner verehrten Kundschaft zur gefälligen Kenntnis, daß sich mein

Marktstand

jetzt **nur noch an der Marktkirche** schrägüber vom Städt. Pfandleihhaus befindet.

Achten Sie also stets auf die Fa **Johannes Thurm**. Dieser Name bürgt bestimmt für **Qualitätsware**.

Unser Hauptgeschäft befindet sich immer noch **Otto-Küfner-Straße 79** (früher Glauhaerstraße).

Johannes Thurm
Groß-Rohschlächterei
Fernruf 265 18 — Gegr. 1863

Für den **Schulranfanz**

Schultornister
Büchermappen
Frühstückstaschen
Konfirmations-Geschenke

in großer Auswahl vom Fachgeschäft

Paul Goldner

Ein schönes **Schmuckstück,** ein seltsames **EBbesteck** sind **Konfirmations-Geschenke,** die alle damit Beglückten **durchs ganze Leben** begleiten und noch nach Erinnerung an den freundlichen Gabeur erwecken. Große Auswahl finden Sie bei

Juweller Tittel
im Eck **Schmeerstr. 12**

Wegen Trauerfall ist unser Geschäft am **Montag, dem 11. 3. 35, ab 11.30 Uhr,** geschlossen.

Spieß & Meyer

Rheuma

Jochas, Neuralgie, Gliederreizen, Herrenschrumpfen, Gegenstands, Gicht

Aus Dankbarkeit teile ich gern kostenlos mit, welches einfache Mittel mir in kurzer Zeit half. Über 2000 Dankschreiben f. Drucker: **W. Rausch, Wiesbaden 59**

Mittagsstisch

günstigste u. beste, zu 40, 60, 75 Btg. empf. C. Paul, Christ-Ordnung u. Berufshilfe, 424 Köhler- und Kleine Ulrichstr. 24

Kleiderschränke

35,- 40,- 65,-
75,- 90,- 110,-
85,- 65,-
75,- 110,-
14,50 17,50 21,50 usw.

Washkommoden
Waschtische
Nachtschränke 14,- 18,50 20,- 24,50

Annahme aller **Bedarfsdeckungsstücke**

Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 5 bis Domplass 9
3 Minuten vom Markt

Fleisch- u. Wurstwaren
von prima Qualität

Hermann Becker
Fleischermester
Rudolf-Heym-Str. 11a und am Relick

1 Pfund 55,-

Wursten u. Knoblauchwurst
bitte nur nach Gewicht kaufen

Große Kleinen-Eingänge!!!

Schweinstopf 32,-
ein ganzes Pfund

Schinkenpot
Schmalzwurst
Gewolowurst **100,-**

Sehr pikantes
1a Polnische 90,-
reines Schweinefleisch

2arte Roastbeef 74,-
2arte Rindstunde 98,-

Sehr pikantes
Schweinefleisch 90,-
Molkereibutter 1 Std. 72,-
A. Knäuel, Butter, Wurst, Fleischwaren.

Elektrische Heizkissen
8 Jahre Garantie

Klappenbach
Große Ulrichstr. 41
Leipziger Str. 61/62

Empfehle die **Wolke** besonders hochpreisig, feinstes **Wollschiff** per Pfd. von 45 Btg. an **50,-**

nur über **Qualität** **Österreich**
ca. 1,- 2,- 3,- 4,- 5,-
5 Btg. nur 1,- 2,- 3,-
Gänsefleisch
Gänse-Schmeer, Leber und Speck in bekannter Güte

Reichert's
Gelehrter 37
Wenden Sie unsere **Wuselagen!**



Arnold & Troitzsch
Halle (Saale) Gr. Ulrichstr. 1

der billige Fußbodenbelag
200 cm br., zur Ges. Muster **1 20 Mk.**
per m²

Warum ist die Wäsche so verschieden?

Sie sehen Sie nebeneinander die Wäsche so, wie sie aus dem Einweichsaffee kommt. Rechts Wäsche, so wie sie gewöhnlich aussieht, nur etwas grau, das Einweichsaffee hell. Links sehen Sie Wäsche, die mit **Burnus** eingeweicht wurde. Hier hat **Burnus** schon beim Einweichen fast allen Schmutz herausgewaschen, das Einweichsaffee ist dunkel, die Wäsche hell. Mägen Sie nicht auch nach dieser zweiten Methode waschen? Sie sparen dann Zeit, Seife und Waschmittel, weil die Wäsche schon nach dem Einweichen so sauber ist. Bitte probieren Sie **Burnus**. Große Dose 19 Pf., überall zu haben.

Gutschein 95366

An **Rudolf Jacoby R.-G. Darmstadt**
Senden Sie mit kostenlos eine **Verfuchspackung Burnus.**

Name _____
Ort _____
Straße _____

Burnus



Mitteldeutsche National-Zeitung

Die Mitteldeutsche National-Zeitung erscheint täglich (außer Sonn- und Feiertagen) im Verlag der Druckerei des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, Berlin, Unter den Eichen 87. Preis 15 Pf. (Postgebühren 2 Pf. 50).
Stelltag, 8. März 1935
Kummer 57

Erst Arbeitsdienst - dann Studium

Verfügung des Reichsministers Ruft - keine Beschränkung

Am 8. März. Das Amt für Arbeitsdienst in Berlin hat die Verfügung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda vom 7. März bekannt gegeben. Danach sind die Abiturienten und Abiturientinnen 1935 mit höherer Schulbildung, die zu studieren beabsichtigen, erhalten nach Abschiebung des Arbeitsdienstes das Recht, sich für ein Studium zu bewerben, welches zusammen mit dem Abiturientenzeugnis als Ausweis für die Zulassung zur Hochschule gilt. Alle Abiturienten von Otern 1935, die zu studieren beabsichtigen, müssen sich bis zum 10. März 1935 bei den Meldämtern der Freiwilligen Arbeitsdienststellen ihres Wohnortes melden. Diejenigen Abiturienten (m) 1935 mit Studienabsicht, die bei der Meldung durch den Arbeitsdienstarzt als nicht geeignet befunden werden, haben umgehend Untersuchungsergebnis mit einem Lebens- und Bildnis an das Amt für Arbeitsdienst, Berlin, Friedrichstraße 285, einzuliefern. Die Meldungen bzw. Bescheinigungen

von Arbeitsdiensthalbjahr für die tauglichen Abiturienten (innen) 1935 mit Studienabsicht werden in keinem Falle gestiftet.

Arbeitsdienst-Ehrenabteilung „Hans Schemm“

Efenach, 8. März. Am Donnerstag begann die jährlich wiederkehrende Winterbaratung der Gauarbeitsführer des Deutschen Reiches. Reichsarbeitsführer Dierl eröffnete die Veranstaltung mit Worten des Gebührens für den tüchtigsten Gauleiter Staatsminister Hans Schemm, Staatssekretär Dierl erklärte, daß er den pflichtgetreuen Kämpfer dadurch geehrt habe, daß er der Abteilungs 1/280 des Arbeitsdienstes in Kumbach den Namen Hans Schemm (Abteilung 1/280 - Hans Schemm) verliehen habe.

Leb' wohl, Hans Schemm!

Dem Bahnbrecher Deutscher Erziehung. Einer der Besten der nationalsozialistischen Bewegung ist tot! Wie ein lähmender Blitz traf uns die Nachricht von seinem Abgang unglück auf dem Flugplatz in Wetzlar, und während wir aufrüstet erlärter noch die Hoffnung heuten, daß der unerschrockene Kämpfer wieder genesen werde, da meldete man uns das Unheil: Hans Schemm ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

Man sehen wir angetreten in Reich und Welt, ihm das letzte Geleit in die Ewigkeit zu geben. In treuer Verbundenheit und Namenstreuheit sammeln wir uns um seine Heerdlichen Worte, während sein Geist in uns lebendig bleibt und fortwirkt als Impuls zu neuen Taten und neuer Arbeit, für die Hans Schemm uns stets ein leuchtendes Vorbild gewesen ist.

Dans Schemm wird uns dieses Vorbild für immer bleiben. Er war einer der unerschrockenen Kämpfer der alten Garde, denen das eigene Leben nichts ist, was lebendig bleibt, dagegen alles bedeutet. Nicht nur des festsicheren Willens, das er in seiner Erzieherlaufbahn sich erworben hatte, hat ihn zu einem der Führer der Bewegung machen lassen. Es war vielmehr sein lauter Charakter, der ihn heraus- rief aus der Schäre der Vielen und ihn zum Führer der deutschen Erzieherschaft bestimmte. Die Größe der nordischen Seele, ihre Stärke und Kraft war es, die ihn vorwärts trieb zu unermüdbarem Kampf für ein neues deutsches Volk, die ihn in den feinsten Anfängen der Bewegung hineintrieb in das freudvolle Epp und in den engen Kreis um Adolf Hitler und seiner Getreuen.

In einer Zeit, da Marxismus und Liberalismus noch Triumphe in Deutschland feierten, da sich die Röhre des neuen Deutschlands hoch und lammelte um sie die wenigen deutschen Erzieher, denen es ernst war mit einer inneren Erneuerung Deutschlands, mit der Wiedergeruf der deutschen Seele. Mit dem deutschen Arbeiter sah er Seite an Seite von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt, rüttelte das Volk auf und brachte ihm die Idee Adolf Hitlers. Von heute nicht die Verantwortlichkeit der dem Liberalismus verhafteten „großen Kollern“, er sah nur das große Ziel: Deutschland!

Dans Schemm wollte dem deutschen Erzieher den Weg weisen zu einer neuen deutschen Volkserziehung, zu einer Erziehung, die die heranwachsende deutsche Jugend wieder im Volk verwurzelte, eingeleitete in die ewige feuchte deutschen Erbschaft, die die Gemeinschaft umschließt von der Vergangenheit bis in die ewige deutsche Zukunft. Wenn heute in den Schulstufen die Augen der Jungen und Mädels wieder hell leuchten beim Unterricht, wenn sie wieder im Gegenlicht zu einer freudig und gern alle in sich aufnehmen und sich vorbereiten lassen für ein neues Leben in einer lebendigen Volksgemeinschaft, dann ist das nicht zuletzt die Krönung jenes Wertes, das Hans Schemm einst begonnen und mit der Gründung des Nationalsozialistischen Deutschen Erziehers Bundes" fortgesetzt hat. Dafür dankt ihm heute nicht nur die deutsche Erzieherschaft, dafür dankt ihm heute nicht nur die deutsche Jugend, dafür dankt ihm vielmehr das ganze deutsche Volk, danken ihm die Gegenwart und alle nach uns kommenden Geschlechter!

Wir im Gau der braunen Erde denken heute in tiefer Trauer, doch auch zugleich voller Stolz zurück auf die gewaltige Umgebung der deutschen Erzieher am 8. März 1934 im Reichshof" zu Halle, da Hans Schemm mitten unter der Erzieherschaft des Gaues Halle-Verkehrte mit uns in mitreißender Glut an das bürgerliche Gewissen der deutschen Lehrer appellierte. Wir leben ihn lebendig als Beweiser auf den ersten Kräfte des Volkes, zur Stimme des Volkes und der Rasse, als der er die Menschen in die Tiefen der deutschen Seele hinabschickte. Wir erleben nochmals im Geiste seinen starken Glauben an die Religiosität des deutschen Volkes und fühlen noch heute die stürmische Begeisterung, mit der auch der letzte Schüler den erhabenen Gedanken Hans Schemms gefolgt ist!

Dannals, als Hans Schemm im Anschluss an seine Rede zur Rede an die Schrift, geben wir uns innerlich das feierliche Gelöbdis, auch weiterhin unermüdbare und unerschrockene Kämpfer für Volk und Reich zu bleiben. Heute, an der Bahre Hans Schemms,

Nach Moskau und Warschau

Vertigungsversuch über das Weißbuch

Die letzten Angriffe ausgelegt gewesen. In seiner Ansicht ist in Mitteilungen nicht die Zeit zu finden, die mit einem wirksamenden Friedenssystem verfallen werden. Unsere Ergebnisse gegenüber dem Bund und dem Kollektivrechtssystem ist jüdischen Geschichte oft unter Beweis gegeben. Aber wir müssen auch die nachteiligen der gegenwärtigen Lage in Betracht ziehen. Nach meinem Dafürhalten kann Liebe auf Erden nicht völlig gelindert werden, solange nicht alle Nationen nicht nur Mitglied des Völkerbundes sind, sondern auch der nationalen Politik von dem Geist der Völkerverständnis befreit werden. Die Wahrheit ist, daß sich das Kollektivsystem zur Zeit in einem Zustande der Evolution befindet.

Wir dürfen nicht die Augen vor der Tatsache verschließen, daß in Europa im Laufe der letzten Jahre eine wachsende Nervosität um sich gegriffen hat. Um dieser Nervosität zu begegnen, bemüht sich die Regierung in diesem Augenblick, eine europäische Regelung zustande zu bringen, die schließlich dahin führen wird, daß alle Länder aktive Mitglieder des Völkerbundes werden. Die Völkerverständnis hat unsere geographische Ungleichheit herabgemindert, so daß die Folgen europäischer Ereignisse sich unmittelbar als bisher auf England auswirken. Wir können nicht übersehen, daß, während eine wachsende Völkerverständnis in Europa und in vielen Ländern zu einer Vermehrung der Kollisionen geführt hat, unsere eigene Haltung keine gleichgültige Verhinderung aufzuweisen hat.

Hans Schemm feierlich aufgebahrt

Der Trauerzug durch die Straßen Wahrenthals

Wahrenthals, 8. März. (Eigene Meldung.) Gestern morgen wurde die Leiche des auf tragische Weise ums Leben gekommenen Gauleiters und Staatsministers Schemm von der Kapelle des Wahrenthaler Krankenhauses in

Jug weiter durch die Opernstraße ins Haus der Deutschen Erziehung.

Der von vier Pferden gezogenen Lebeste mit dem Sarg, den die Kampfabne überbedeckte und auf welchem sich die Wäpfe des Gau-



Aufnahme: Deutscher Presse-Mittel-Dienst

die Ehrenhalle des Hauses der Deutschen Erziehung überführt. Unter Vorantritt einer Abteilung der Motor-Schule bewegte sich der Trauerzug am Haupte der Gasse, wo halt gemacht wurde, um den verstorbenen Gauleiter in einer Minute stillen Gebetens von seiner Wirkungsstätte Abschied nehmen zu lassen. Dann ging der

Leiters folgte der Ehrenkopf der SA, gefolgt von einer Ehrenkompanie alter Kämpfer der Bewegung, während der Stellvertreter des Gauleiters, Ruchbescher, der Oberbürgermeister der Stadt Wahrenthals, Pg. Dr. Schumppredt, und der Führer der Gruppe Wager, Dilmart, Gruppenführer Radobrandt, unmittelbar hinter dem Sarge folgten.



von 8. März. Als der englische Außenminister im Anschluss an die Mitteilung über die Ehrens nach Moskau und Warschau erler Seite getrag wurde, ob es nicht wünschenswert wäre, wenn Moskau so wie Berlin von einem im enge stehenden Minister würde, antwortete Sir John n, daß es immer mit Schwierigkeiten sei, wenn der Außenminister für größeren Zeitraum von England abrei. Er sei davon überzeugt, daß der selbstbetreue sich seiner Aufgabe in in höchst befriedigender Weise entwerde.

von 8. März. Der diplomatische Agent des „Daily Telegraph“ bekräftigt, daß die Weisung in Berlin den Außenminister in der Lage sein dürfte, ein Datum für die deutsch-englischen Gespräche festzusetzen, falls gewünscht würden.

über das Weißbuch
von 8. März. Lord Selwyn-Ledwich, der britische Botschafter in Berlin, äußerte sich in einem Interview mit der Regierung verteidigte und erklärte ausdrücklich, daß die in dem Buch der Regierung aufgeführten die ein Abweichen von der Politik des Völkerbundes darstellten. Eben führte in n u. a. aus:

bedauerlich aufzuzeichnen, daß die Zeit des deutschen Kanalarbesuch nach Berlin aufgegeben hat, aber ich freue mich, daß dieser es mir ermöglicht, meinem Verantwortungsbereich und auf dieser großen Aufgabe zu bestehen. In den letzten die in der Regierung in einem Weisung für die Weisungspolitik bedürftigen gewisse Kreise ist diese Politik un-